

**Niederschrift**  
**-öffentlicher Teil der Sitzung-**

Gremium:  
**Finanzausschuss**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**17.01.2011**

Sitzungs-Nr.  
**14**

Sitzungsort:  
**Rathaus, Sitzungszimmer 109**

Sitzungsdauer:  
18.00 bis 19.40 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wodke	A	a - g		
Herr Jensen	A	a - g		
Frau Neumann			E	
Frau Lampe	A	a - g		
Frau Kryzak	A	a - g		

Teilnehmer der Verwaltung und Gäste  
Frau Schwarz, Herr Hochgesandt, Herr Hofmann,

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung des Finanzausschusses vom 06.12.2010
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
  1. Einwohnerfragestunde
  2. Nachgenehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Gestaltung eines Kataloges zur Dauerausstellung im Rahmen des Projektes „Hanna-Meinungen-Haus – Museum für jüdisches Leben in Westmecklenburg / Hagenow“
  3. Personalentwicklungskonzept für die Stadt Hagenow
  4. Fortsetzung der Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2011
  5. Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
6. - 8. Grundstücksangelegenheiten
- g) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses  
Herr Jensen eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Finanzausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit  
Die Beschlussfähigkeit lag vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung  
Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.  
Abstimmung: 4 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung des Finanzausschusses vom 06.12.2010

Auf Anmerkung von Frau Lampe soll zum Tagesordnungspunkt 2 auf Seite 3 letzter Absatz folgendes ergänzt bzw. berichtigt werden.

Steigende Kinderzahlen, Stundenerhöhungen bei den Erziehern von 2,5 je Woche und die Veränderung des Erzieherkindschlüssel im Kindergartenbereich von 18 zu 1 auf 17 zu 1, da die Vor- und Nachbereitungszeit garantiert und gewährleistet werden muss, waren nach Auswertung Grund für die steigenden Personalkosten.

Abstimmung: 3 Jastimmen, 1 Enthaltung

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Nachgenehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Gestaltung eines Kataloges zur Dauerausstellung im Rahmen des Projektes „Hanna-Meinungen-Haus – Museum für jüdisches Leben in Westmecklenburg / Hagenow“

Die Beschlussvorlage wurde durch Herrn Hochgesandt erläutert.

Herr Wodke hinterfragte, ob Fördermittel gekommen sind. Herr Hochgesandt informierte, dass die Stadt Fördermittel vom Land erhalten hat.

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 8.067,80 € für die Gestaltung eines Kataloges zur Dauerausstellung im Rahmen des Projektes „Hanna-Meinungen-Haus – Museum für jüdisches Leben in Westmecklenburg / Hagenow“ wird zugestimmt.

Abstimmung: 4 Jastimmen

zu 3.

Personalentwicklungskonzept für die Stadt Hagenow

In den vorangegangenen Sitzungen wurde sich mit dem Personalentwicklungskonzept intensiv beschäftigt. Herr Hofmann informierte, dass im Lenkungsausschuss heute durch die Bürgermeisterin, Frau Schwarz die neue Verwaltungsstruktur dargestellt wurde. Die Organisationsstruktur ist aus der Arbeitsgruppe 4 entwickelt und gemeinsam mit der Bürgermeisterin mehrfach beraten und in allen Fachbereichen vorgestellt worden. Die Fachbereiche wurden von 5 auf 3 Bereiche reduziert. Wie die zukünftige Organisationsstruktur aussehen wird, ist den Mitgliedern des Finanzausschusses vorgestellt worden.

Der Bürgermeisterin sind folgende Bereiche direkt zugeordnet: Sekretariat/Sitzungsdienst, Wirtschaftsförderer/Tourismus, Gleichstellungsbeauftragte, Jugend und Senioren und dem

Fachbereich I - Finanzen / Allg. Verwaltung / Bürgerservice

Fachbereich II - Recht / Personal / Kita`s und Schulen

Fachbereich III - Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement.

Den Mitgliedern des Finanzausschusses wird die Übersicht zur neuen Verwaltungsstruktur zur Kenntnisnahme übergeben. Die Struktur soll zum 01.07.2011 wirksam werden.

Herr Wodke hinterfragte, ob zum 01.07.2011 die Stellenbeschreibung und Stellenbewertung darauf angepasst werden.

Frau Schwarz äußerte, dass die Aufgaben, die jetzt bei der Umstellung der Doppik zum 01.01.2012 kommen, so umfassend sind, dass dieses parallel dazu nicht zu schaffen sein wird.

Im Personalentwicklungskonzept sind Herrn Wodke noch kleine Differenzen gegenüber dem Stellenplan 2011 aufgefallen. Auch die Vertretungsregelung sollte hier Beachtung finden. Herr Hofmann äußerte, dass die Zahlenwerte noch einmal abgeglichen werden. In das Personalentwicklungskonzept wird auch die neue Verwaltungsstruktur mit eingefügt.

Herr Jensen hat vorgeschlagen, dass zum 01.11.2011 das Personalentwicklungskonzept angepasst und den Mitgliedern des Finanzausschusses zur Verfügung gestellt wird.

An die Finanzausschussmitglieder wurde durch Herrn Jensen die Frage gestellt, ob der Finanzausschuss zum Personalentwicklungskonzept ein Votum geben möchte.

Die Mitglieder des Finanzausschusses haben sich entschlossen, dem Personalentwicklungskonzept zuzustimmen und empfohlen das Konzept zur Beschlussfassung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow vorzulegen.  
Abstimmung: 4 Jastimmen

zu 4.

Fortsetzung der Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2011

Den Finanzausschussmitgliedern sind auf der heutigen Sitzung weitere Unterlagen zum Haushaltsplan übergeben worden. Daran ist zu sehen, dass viele Bewegungen im Haushaltsgeschehen stattgefunden haben, sodass der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt noch einmal deutlich reduziert werden konnte. Eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt war aufgrund der Veräußerung von Gewerbeflächen möglich.

Mindereinnahmen sind im Haushalt von 100.000,00 € bei der Konzessionsabgabe der Stadtwerke zu verzeichnen, da die Mindestgewinnabführung bei Wasser nicht erreicht worden ist, sind die Mittel entsprechend zurückzuzahlen.

Veränderungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite hat es bei der Schaffung der Zensusstelle gegeben. Zusätzliche Ausgaben für den städtischen Haushalt wird es hier nicht geben, da Fördermittel vom Land bereitgestellt werden. Weitere Veränderungen wurden bei der Verzinsung der Kleinsportanlage und Parkdeck vorgenommen, Zinsen für Kassenkredite, Umsatzsteuer wurden minimiert, Personalkosten wurden reduziert (Mitarbeiter der ARGE), Vergnügungssteuer wurde verändert, die Kreisumlage wurde um 78.700,00 € minimiert.

Derzeit weist der Verwaltungshaushalt einen Fehlbetrag von 927.900,00 € auf.

In der Diskussion äußerte Frau Lampe, dass moderat über die Hebesätze und auch über die Elternbeiträge für die Kita`s nachgedacht werden sollte.

Herr Jensen hinterfragte nach der Verrechnung des Bauhofes und Munitionsbergungskosten im Gewerbegebiet Sudenhof.

Herr Hochgesandt äußerte, dass die Verrechnung des Bauhofes aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes vorerst rausgenommen wurde, aber im Zuge der Doppik wieder eingeführt wird. Zu den Kosten im Gewerbegebiet gibt es noch keine neuen Erkenntnisse.

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen. Veränderungen wurden auf der Einnahmeseite bei Erschließungsbeiträgen im Gewerbegebiet und Verkauf von Grundvermögen vorgenommen.

Als Ergänzung musste die Anschaffung von Winterdienstgeräte (Motorschneeschieber), die bereits im letzten Jahr angeschafft wurden, aber nicht zur Bezahlung gekommen ist, hier im Haushalt aufgenommen werden.

In der Diskussion haben die Mitglieder des Finanzausschusses die Empfehlung gegeben, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2011 zur Beschlussfassung für die Stadtvertretung vorbereitet werden kann.

Abstimmung 4 Jastimmen

zu 5.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung

Frau Kryzak sprach nochmals das Problem „Parken“ in der Langen Straße (Döner-Eck, Jagdausstatter) an, da das dortige Parkverbot von vielen Verkehrsteilnehmern nicht beachtet wird. Die Problematik sollte dem Fachausschuss vorgetragen werden.

g) Schließung der Sitzung

gez.: Jensen  
Ausschussvorsitzender

gez.: Jäschke  
Protokollantin